

**Nur einmal und nur hier
angezeigt!**

[2631.]

Wir versanden folgendes Circular und er-
suchen die Handlungen, denen dasselbe nicht zu-
gegangen sein sollte, gef. nachträglich verlangen
zu wollen:

I. Circular 1874.

**A. Sammlung gemeinverständlicher
wissenschaftlicher Vorträge. IX. Serie.**

**B. Deutsche Zeit- und Streit-Fragen.
III. Jahrgang.**

Berlin, im Januar 1874.

P. P.

A.

Mit den soeben ausgegebenen Hefen 191.
(Küppers, der Apogomenos des Dysispos) und
192. (Geisenheimer, Erdmagnetismus und
Nordlicht) ist die VIII. Serie der:

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge,

herausgegeben

von

Rud. Virchow und Fr. v. Holkendorff

vollendet und werden wir im Februar die IX. Se-
rie (Jahrgang 1874) beginnen lassen. Die-
selbe umfaßt die Hefen 193—216. und werden
hiervon zuerst zwei Hefen ausgegeben werden und
zwar:

Hest 193. Virchow (Berlin), die Urbe-
völkerung Europas.

Hest 194. Riegel (Braunschweig), über
Art und Kunst, Kunstwerke zu sehen.

Vorbehaltlich etwaiger Abänderungen werden
sodann nach und nach erscheinen:

Liebreich (Berlin), über Ozon. — Hel-
big (Arnstadt), die Sage vom ewigen Juden,
ihre poetische Wandlung und Fortbildung. —
Kny (Berlin), das Pflanzenleben des Meeres.
— Heine (Dresden), über die modernen Cultur-
bestrebungen in Japan. — Perty (Bern), die
Grenzen der sichtbaren Schöpfung. — Wern-
her (Gießen), die Armen- und Krankenpflege der
geistlichen Ritterorden in früherer Zeit. —
Kaemmerer (Nürnberg), über Stickstoff. —
Essellen (Hamm), das varianische Schlachtfeld
im Kreise Beckum. — Boll (Rom), über elek-
trische Fische. — Hirsche (Hamburg), Thomas
von Kempen, der Verfasser der „Nachfolge
Christi“. — Salkowski (Berlin), die moderne
chemische Theorie. — Baron (Berlin), das Pei-
rathen in alten und neuen Gesezen. — v. Bo-
guslawski (Stettin), die neueren Ergebnisse der
Forschungen über Sternschnuppen, Feuerkugeln
und Meteoriten. — Holkmann (Heidelberg),
die Ansiedelung des Christenthums in Rom. —
Grimm (Berlin), über den belgischen Maler
Wierx. — v. Holkendorff (München), der in-
ternationale Gefängnißcongreß und die Gefäng-
nißsysteme.

Sie von neuem über die Tendenz und Ver-
breitungsfähigkeit dieses Unternehmens aufzu-
klären, ist wohl unnöthig, da die Sammlung
mit den nun vorliegenden 192 Hefen am
besten für sich selbst spricht. Aus vorstehendem
Programm der neuen IX. Serie, wovon wir
Sie bitten gefälligst Kenntniß nehmen zu wollen,
werden Sie die Ueberzeugung gewinnen, daß

dieselbe sich in jeder Weise den früheren würdig
anschließt.

Wir empfehlen Ihnen den Vertrieb dieser wirk-
lich gebiegenen wissenschaftlichen und gemein-
verständlichen Vorträge als ein wesentliches
Hilfsmittel zur Hebung der Bildung angelegentlichst.
Gern sind wir bereit, Sie aufs eifrigste zu unter-
stützen, falls Sie gesonnen sind, sich energisch für
dies gebiegene Unternehmen zu verwenden, und
stellen Ihnen zu thätiger Verwendung von Hest
193. und 194. nach Wunsch Exemplare à cond.
zur Verfügung.

Bezugs-Bedingungen: Im Abonnement
auf die complete IX. Serie von 24 Hefen
(Hest 193. bis 216. oder Jahrgang 1874) kostet
jedes Hest durchschnittlich nur 5 S \mathcal{L} . Wir be-
rechnen pro complet 4 \mathcal{L} ord. = 3 \mathcal{L} netto und
13/12 Exemplare. Handlungen, welche im Laufe
eines Jahrganges von diesem eine Continuation
bis zu 12 Exemplaren erlangt haben, liefern wir
das Freiemplar nach.

Da viele Handlungen durch Baarbezug
von Partien gern größeren Vortheil erzielen,
sind wir bereit, wenn mindestens 6 Exem-
plare auf einmal bestellt werden, solche
statt à 3 \mathcal{L} , à 2 \mathcal{L} 20 S \mathcal{L} baar zu expediren.
Es würden also 6 Expl. 16 \mathcal{L} , 13/12 Expl.
32 \mathcal{L} kosten u. u., sodann 55/50, 115/100
mit 40 %. Außerdem expediren wir von jedem
Hest zum Einzelpreis 6, 13/12, 55/50
Expl. baar auf einmal mit 33 1/3 %.

Prospecte über die Sammlung und
Zeitfragen, enthaltend Inhalts-Verzeichniß der
bisher erschienenen Jahrgänge (ein Exemplar
liegt diesem Circular bei) stellen wir Ihnen
in kleinerer Anzahl gratis zur Verfügung;
für Tausende mit Firma müssen wir jedoch
im Allgemeinen einen geringen Kostenantheil von
1 \mathcal{L} 15 S \mathcal{L} pro 1000 Expl. berechnen. Hier-
durch glauben wir auch am besten zu erreichen,
daß der Prospect nur nach dort verlangt wird,
wo dieses Vertriebsmittel guten Erfolg haben
wird.

B.

Deutsche Zeit- und Streit- fragen.

Flugschriften zur Kenntniß der Gegenwart.

Herausgegeben

von

Fr. v. Holkendorff und W. Onden.

Mit den Hefen 31. (Lang, die Religion
im Zeitalter Darwins) und 32. (Beta, die
Dichtkunst der Börse), welche soeben ausgegeben
wurden, ist der zweite Jahrgang dieses un-
gemein günstig aufgenommenen Unternehmens
beendet. Im Februar werden die neuen Hefen
des dritten Jahrganges ausgegeben und
wollen Sie uns recht bald gefälligst Ihren Bedarf
angeben. Von den ersten Hefen des neuen
Jahrganges stellen wir Ihnen zu thätig-
ster Verwendung soviel Exemplare, als
Sie wünschen, à cond. zur Verfügung.
Wir ersuchen Sie, die Deutschen Zeit- und
Streit-Fragen wiederholt Ihren Abonnenten auf
die Zeitschriften „Im neuen Reich“, „Unsere
Zeit“, „Grenzboten“, „Treitschke'sche
Jahrbücher“, „Gegenwart“ u. u. vorzu-
legen und sind überzeugt, daß Ihre Mühe be-
lohnt wird. Auch der bei weitem größte Theil

Ihrer Abonnenten der Sammlung dürfte wohl
auch für die Zeit-Fragen schon um deswillen
gewonnen werden, weil erstere die kirchlichen und
politischen Parteifragen ausschließt, welche gerade
bei diesem Unternehmen das Hauptmotiv bilden,
ebenso wie die Käufer der Zeit-Fragen wohl sichere
Abnehmer auch der Sammlung sein dürften.
Die zunächst erscheinenden Hefen besprechen:

Hest 33. Soetbeer (Göttingen), die
fünf Milliarden. Betrachtungen über
die Folgen der großen Kriegsschäd-
igung für die Wirthschaftsverhältnisse
Frankreichs und Deutschlands.

Hest 34. Hesse (Gießen), der Felsen
Petri — kein Felsen.

Ferner werden nach und nach, vorbehaltlich
etwaiger Abänderung im Einzelnen, unter anderen
folgende Beiträge veröffentlicht werden:

Hirsch (Berlin), über die Aufgaben der
öffentlichen Gesundheitspflege bezüglich der Cho-
lera. — Merkel (Wien), über den Streit der
conservativen und liberalen Parteien in seinem
Verhältniß zu Wesen und Entwicklung des
Rechts. — Gallenkamp (Berlin), Reform des
Realschulwesens. — Laspeyres (Dorpat), über
die Preissteigerung der letzten 25 Jahre. —
Hinschius (Berlin), die kirchliche Reformgesetz-
gebung in Preußen. — v. Holkendorff (Mün-
chen), Nationalfeste und Nationaldenkmäler. —
Onden (Gießen), das Deutsche Reich im Jahre
1873. — Jannasch (Proskau), Patentschutz im
Deutschen Reich. — Schwabe (Berlin), Statistik
der großstädtischen Prostitution. — Bluntzli
(Heidelberg), die Fortbildung des Völkerrechts
durch internationale Vereinsbildung und Schieds-
gericht. — Thaer (Gießen), die Versorgung der
städtischen Bevölkerung mit Milch, Brot und
Fleisch. — Gareis (Bern), die Börse und die
modernen Gründungen. — Perrot (Kostod),
Reform des Zollvereinstarifs. — Grimm (Zena),
die Revision des lutherischen Bibeltextes.

Die Deutschen Zeit- und Streit-Fragen
nehmen sich die großen Angelegenheiten
der Gegenwart, die Streit-Fragen der
Schule und des Unterrichtswesens, der
Arbeiterbewegung, der Kirche, der inne-
ren und der auswärtigen Politik u. u.
zum Gegenstande ihrer Betrachtung.

Bezugs-Bedingungen: Im Abonnement
auf den complete Jahrgang von 16 Hefen
(Hest 33—48.) kostet jedes Hest 7 1/2 S \mathcal{L} . Wir
berechnen pro complet 4 \mathcal{L} ord. = 3 \mathcal{L} no.
Einzelne Hefen kosten 10 S \mathcal{L} und mehr. Im
Uebrigen gelten die Bedingungen der
Sammlung wissenschaftlicher Vorträge.

Um Ihnen neue Absatzquellen zu eröffnen,
haben wir eine kleine Anzahl der VIII. Serie
der Sammlung, sowie des zweiten Jahr-
ganges der Zeit-Fragen complet brochiren
lassen und stellen Ihnen hiervon Exemplare in
geringer Zahl à cond. zur Verfügung.

Ihre besonderen Vorschläge über Pro-
specte, Inserate und Vertrieb nehmen wir
dankebarst an und erbitten solche event. umgehend
und per Post.

In Halbfranzband gebundene
Exemplare der früheren Jahrgänge obiger
Schriften halten stets auf Lager und berech-
nen pro Einband 15 S \mathcal{L} netto.

Hochachtungsvoll

G. O. Vöderis'sche Verlagsbuchhandlung.

Carl Habel.